

Burgwedel, Isernhagen & Wedemark Nordhannoversche Zeitung

Donnerstag, 7. Juni 2012

Ausgabe 131 – 23. Woche



Jetzt sind sie auch mit wetterfesten Parkas ausgestattet. Die Mitglieder der Jugendfeuerwehr Brelingen mit Betreuern freuen sich.

Kallenbach

Die ersten Geschenke sind schon da

Jugendfeuerwehr feiert 20-jähriges Bestehen mit Bundeswettkampf auf Gemeindeebene

VON URSULA KALLENBACH

BRELINGEN. Latzhosen und einfache Jacken stellt die Gemeinde Wedemark den Jugendfeuerwehren. Zum 20. Jahrestag ihrer Jugendgruppe hat die Ortsfeuerwehr Brelingen dazu jetzt aus ihrer Kasse und aus Spenden 30 wetterdichte Parkas für 2500 Euro angeschafft.

„Sie werden für die nächsten Jahre reichen“, sagte Ortsbrandmeister Michael Helfers bei der Übergabe im Feuerwehrgerätehaus. Denn vier Mädchen und elf

Jungen stellen zurzeit die Jugendfeuerwehr, seit 1995 angeleitet von Jugendwart Torsten Helfers. Ein Betreuersteam unterstützt die Arbeit. „Wir können noch Nachwuchs aufnehmen“, betonte der Ortsbrandmeister. „Montags ab 18 Uhr können Interessierte hier erscheinen.“

Das 20-jährige Bestehen bescherte der Brelinger Jugendfeuerwehr außerdem neue Holzgeräte für Wettbewerbe: Leiterwand, Hürde, Laufbrett und ein Gestell zum Üben von Knoten. Die drei Auszu-

bildenden, die sie in der Mellendorfer Firma KIT Kreft angefertigt haben, bekamen als Dank Gutscheine für Kinobesuche. Die Geräte haben einen Wert von rund 1200 Euro. Genutzt werden sie schon bald. Anlässlich des Jahrestages lädt die Brelinger Jugendfeuerwehr für Sonnabend, 23. Juni, zu den Bundeswettkämpfen auf Gemeindeebene die anderen Jugendgruppen ein. Für die Veranstaltung ab 10 Uhr wird der Sportplatz genutzt.

Gemeinsam mit den Jugendli-

chen, Aktiven und Ehemaligen blickte der Ortsbrandmeister zurück auf die Geschichte der Jugendfeuerwehr, die am 10. Oktober 1992 gegründet wurde. Unter der damaligen und noch heute bestehenden Schirmherrschaft von Fritz Mumme fanden sich seinerzeit 17 Gründungsmitglieder zusammen. 105 Mitglieder sind seither in die Jugendgruppe eingetreten. „19 wurden in den aktiven Dienst übernommen, elf von ihnen sind heute noch aktiv dabei“, stellte der Ortsbrandmeister fest.